luvinder

Auftragsverarbeitungsvertrag (Art. 28 DSGVO)

Version 2026-10 · [Firmenwortlaut des Plattformbetreibers] · Vertragssprache Deutsch

Hinweis: Mustertext der Software. Vor dem produktiven Einsatz von einer Rechtsanwältin bzw. einem Rechtsanwalt prüfen und an das Unternehmen des Anbieters anpassen lassen.

Dieser Vertrag konkretisiert die datenschutzrechtlichen Pflichten der Parteien aus dem SaaS-Vertrag über „luvinder“. Verantwortlicher ist der Kunde (Laufhaus-Betreiber), Auftragsverarbeiter ist [Firmenwortlaut des Plattformbetreibers], [Straße Nr.], [PLZ Ort] („Anbieter“).

1. Gegenstand und Dauer

Gegenstand ist der Betrieb der Software als Online-Dienst (Hosting, Speicherung, Datensicherung, Wartung, Support). Die Dauer entspricht der Laufzeit des SaaS-Vertrags einschließlich der Exportfrist nach Vertragsende.

2. Art und Zweck der Verarbeitung, Datenarten, Betroffene

Zweck	Verwaltung von Zimmern, Belegungen, Abrechnungen und Hausmitgliedschaften; Damenportal und App; Erfüllung der Melde- und Nachweispflichten des Kunden; Veröffentlichung von Profilen auf Haus-Websites und Finder nur mit Einwilligung der betroffenen Person; Etagen-Bildschirme.
Datenarten	Stammdaten (Künstlername, bürgerlicher Name, Geburtsdatum, Kontakt), Profil- und Fotodaten, Belegungs- und Abrechnungsdaten, Ausweis- und Meldedaten, Nachweise gesetzlich vorgeschriebener Untersuchungen, Anwesenheits- und Notrufereignisse, Nutzer- und Protokolldaten des Personals.
Besondere Kategorien	Untersuchungsnachweise sind Gesundheitsdaten; Angaben zur Tätigkeit können Rückschlüsse auf das Sexualleben zulassen (Art. 9 DSGVO). Diese Daten werden nur im verschlüsselten Tresor mit Zugriffsprotokoll verarbeitet.
Betroffene	In den Häusern tätige Personen (Damen), Beschäftigte und Beauftragte des Kunden, Website-Besucher, die eine Anfrage senden.

3. Weisungen

Der Anbieter verarbeitet die Daten nur auf dokumentierte Weisung des Kunden; die Nutzung der Software-Funktionen durch den Kunden gilt als Weisung. Ist der Anbieter der Ansicht, dass eine Weisung gegen Datenschutzrecht verstößt, informiert er den Kunden unverzüglich (Art. 28 Abs. 3 lit. a und h DSGVO).

4. Vertraulichkeit

Der Anbieter setzt nur Personen ein, die zur Vertraulichkeit verpflichtet sind und Zugriff nur im erforderlichen Umfang erhalten (Art. 28 Abs. 3 lit. b DSGVO).

5. Technische und organisatorische Maßnahmen (Art. 32 DSGVO)

- Transportverschlüsselung (TLS) und Verschlüsselung personenbezogener Felder in der Datenbank; Dokumente im getrennten, verschlüsselten Tresor mit Zugriffsprotokoll.
- Mandantentrennung je Betreiber, Rollen und Standortrechte, Zwei-Faktor-Anmeldung für das Personal, erneute Bestätigung beim Tresorzugriff.
- Protokollierung sicherheitsrelevanter Vorgänge; Rate-Limits und Schutz gegen gängige Web-Angriffe (orientiert an OWASP Top 10).
- Datensicherung und Wiederherstellungstests; Löschfristen und automatische Bereinigung von Nachweisen nach Ablauf der Aufbewahrung.
- Datensparsame Schnittstellen: öffentliche Ausgaben enthalten keine Ausweis-, Melde- oder Untersuchungsdaten.

Der Anbieter darf Maßnahmen weiterentwickeln, sofern das Schutzniveau nicht unterschritten wird.

6. Unterauftragsverarbeiter

Der Kunde erteilt eine allgemeine Genehmigung für den Einsatz von Unterauftragsverarbeitern. Der Anbieter informiert mindestens 30 Tage vor einer Änderung in Textform; der Kunde kann aus wichtigem datenschutzrechtlichem Grund widersprechen und den Vertrag in diesem Fall kündigen. Der Anbieter verpflichtet Unterauftragsverarbeiter vertraglich auf gleichwertige Pflichten (Art. 28 Abs. 2 und 4 DSGVO).

Leistung	**Unterauftragsverarbeiter**	**Ort**
Hosting und Speicherung	[Anbieter eintragen]	[EU/EWR]
E-Mail-Versand	[Anbieter eintragen]	[EU/EWR]

SMS-Versand (Anmeldelinks)	[Anbieter eintragen, falls aktiviert]	[EU/EWR]
Maschinelle Übersetzung von Profiltexten	[Anbieter eintragen, nur falls aktiviert]	[Ort / Garantien nach Art. 44 ff. DSGVO]

7. Unterstützung des Kunden

Der Anbieter unterstützt den Kunden mit geeigneten Funktionen (u. a. Datenexport, Berichtigung, Löschung, Einschränkung) bei der Erfüllung von Betroffenenrechten und bei den Pflichten nach Art. 32 bis 36 DSGVO (Art. 28 Abs. 3 lit. e und f DSGVO).

8. Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten

Der Anbieter meldet dem Kunden eine Verletzung unverzüglich, möglichst innerhalb von 24 Stunden nach Kenntnis, mit den Angaben nach Art. 33 Abs. 3 DSGVO, soweit verfügbar.

9. Löschung und Rückgabe

Nach Vertragsende stellt der Anbieter dem Kunden 30 Tage lang den Export seiner Daten bereit und löscht sie anschließend, soweit keine gesetzliche Pflicht zur Speicherung beim Anbieter besteht. Datensicherungen werden im regulären Zyklus überschrieben (Art. 28 Abs. 3 lit. g DSGVO).

10. Nachweise und Kontrollen

Der Anbieter stellt die zum Nachweis der Pflichten erforderlichen Informationen zur Verfügung und ermöglicht Überprüfungen durch den Kunden oder einen von ihm beauftragten, zur Verschwiegenheit verpflichteten Prüfer nach angemessener Vorankündigung (Art. 28 Abs. 3 lit. h DSGVO).

11. Ort der Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt in der EU bzw. im EWR. Eine Übermittlung in Drittländer erfolgt nur unter den Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO.

12. Schlussbestimmungen

Bei Widersprüchen geht dieser Vertrag den AGB in Fragen des Datenschutzes vor. Im Übrigen gelten die AGB.

Datenschutzkontakt des Anbieters: [datenschutz@…]